

# Volkswacht

für Schlesien

Anzeigenpreis: 24 Zeilen für geschlossene Anzeigen und 36 für ...

Organ für die werktätige Bevölkerung ... Postfach-Ronto: Postfach-Nr. 5832

Bezugspreis: Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich ...

## Strefemann „nach wie vor Monarchist“.

### Verständigung zwischen Reich und Bayern?

Im Ueber. Gung-Ausschuß des Reichstages begrüßte ...

Bayer. Gesandter Dr. Prager: Wenn ich jetzt gesprochen habe ...

Abg. Spahn (Zent.) begrüßt die sich anbahnende Verständigung ...

Reichsjustizminister Schiffer: Durch die Entschließung des Reichstages vom 4. Juni ...

Wir sind erfreut, daß nun auch Herr Strefemann durch den Mund des Herrn Abg. Kahl ...

wertvoll. Der Vergleich zwischen der Verfassungstreue der Deutschen ...

Der Reichstagsler hat nicht nur die Pflicht, sondern ihm untersteht auch der ...

Schuh des allgemeinen Rechtsgefühls des deutschen Volkes. Es kann nicht die Rede davon sein, daß über den Kopf der bayerischen Regierung hinweg vom Reich aus gehandelt wird ...

Herr Prager hat hier wörtlich erklärt, der Ausnahmezustand könne nicht aufgehoben werden wegen der fortgeschrittenen Teuerung ...

gegen die hungernde Bevölkerung.

ein Ausnahmezustand zum Schutze der Wucherer, Schieber und des englischen Goldismus vieler Bayern! Gleichzeitig erscheint eine Verordnung des bayerischen Justizministeriums, welche den Staatsanwältinnen das Disziplinarverfahren anfündigt ...

mit den Panzerautos in die Massen hineingefahren.

Welche Zwecke hat man damit verfolgt? Einen Kahlber, der eine kleine schwarzrotgoldene Fahne an seinem Rad hatte, hat man in München angehalten und das Fächchen gewaltsam entfernt, weil die Münchener Polizei die Reichsflagge aufreißend fand ...

die umfangreichen Waffenentziehungen?

Im Juli hat die bayerische Sozialdemokratie die Reichstreuhand-Gesellschaft darauf aufmerksam gemacht, daß fünf Waggons Infanteriegewehre verschoben sind ...

leichtfertige Politik in Bayern

zerstört wird. Wir wünschen, daß die deutsche Republik in Ruhe ihren schweren inneren und äußeren Aufgaben nachgehen kann.

Das bayerische arbeitende Volk hat seinen Blick vertrauensvoll auf die Reichsregierung gerichtet. Das Vertrauen zur Landesregierung ist längst verloren. Der Ausnahmezustand muß fallen, und zwar jetzt.

Abg. Erbes (Dem.): Der bayerische Ausnahmezustand ist heute ja nicht durchs ungerichtet und schon längst überfällig. Man liebt in Bayern die harten Worte.

Abg. Dr. Kahl (D. Vot.) bemerkt zunächst, daß der Verewahrungsausschuß nur zur „Wahrung“, nicht zur „Wahrnehmung“ der Rechte des Reichstages befugt ist und daß er daher nicht die Funktion des Reichstages ausüben dürfe.

Ausdruck den Reichstagsbeschlüssen einmütig aufheben. Redner verlangt ausdrücklich Niederschrift seiner Verwahrung in das Protokoll und will an das Plenum mit einem Antrag auf authentische Interpretation herantreten.

Abg. Dittmann (USPD): Alle Parteien sind darin einig, daß die Aufhebung erfolgen muß. Der Abg. Erbes hat jedoch für die demokratische Fraktion klare Erklärungen abgegeben.

Der deutschnationaler Abg. Dietrich erscheint im letzten Augenblick und protestiert gegen übereilte Verhandlungen.

Nach kurzen Geschäftsordnungsdebatten wird die Verhandlung mit Mehrheitsbeschluß auf Freitag, den 9. September, vertagt.

### Eine Rede Strefemanns.

Drahtbericht unseres Berliner Bureaus.

Bei dem Wahlkreistag Magdeburg-Anhalt der Deutschen Volkspartei sprach am Sonntag Dr. Strefemann über Erfüllung des Ultimatus und die augenblickliche politische Lage. Strefemann erachtet es — demagogisch nicht ungeheiß — für notwendig, daß die Ausprägung von Banknoten nicht mehr ohne Genehmigung des Reichstages vor sich gehen dürfe.

### Monarchistische Kundgebungen für die Wittelsbacher.

Drahtbericht unseres Berliner Bureaus.

Anlässlich des gestrigen Ludwigstages zogen bayerische Männer und Frauen nach Schloß Wilhelmsruh, um dem König eine Huldigung darzubringen. Zwei Beamte, und zwar Bürgermeister in der Republik Bayern hielten große Reden, gelobten Pfaffenhaft dem angestammten Herrscherhaus die Treue und brachten die Hoffnung auf die baldige Wiederkehr der Monarchie zum Ausdruck.

### Frankreichs Unzufriedenheit mit der Verteilung der Reparation.

Agence Haas meldet: Betroffen von der graulichen Tatsache, daß Frankreich in Gemäßheit der finanziellen Vorschläge der interalliierten Kommission vom 13. August von der ersten deutschen Goldmilliarde nichts erhalten soll, war der französische Ministerrat einstimmig der Ansicht, daß neue Verhandlungen möglich seien.

Die „Reit Parisien“ zum gestrigen Ministerrat mittelst würden sich Doumer, und wahrscheinlich Loucheur nachher nach Brüssel, London und Rom begeben, um dort die Grundsätze einzubringen, welche die französische Regierung zur Wiederherstellung des Pariser Abkommens bestimmt hat.



Schickte folgendes Schreiben an den Geschäftsführer der D. Reg. S. ...

Herrn Major a. D. Duetz, Breslau, Reichsallee 33. Abchrift übersende ich ...

Mit fragen das Staatsministerium, was es zu tun gedenkt gegen diesen Beamten ...

Berlin, den 26. August 1921.

Müller (Breslau) und die übrigen Mitglieder der Fraktion der Sozialdemokratischen Partei.

### Bayern gegen die Reichsregierung.

Die folgenden Ausführungen wurden uns von einem Parteigenossen ...

Wie von vornherein zu erwarten war, hat die Verordnung des Reichspräsidenten ...

Es muß nun von vornherein mit größtem Nachdruck ausgesprochen werden, daß dies unmöglich ist ...

Kein Mensch in Norddeutschland denkt daran, daß Bayern vorzuschreiben ...

Kompetenz des Reichsinnenministers für die Durchführung der Verordnung ...

### Die Sinnfeiner an Lloyd George.

Aus London wird gemeldet: Die Sinnfeiner haben die Friedensvorschläge Lloyd Georges abgelehnt ...

In der irischen Antwort heißt es weiter, daß die Iren die ihnen am 20. Juli übermittelten englischen Vorschläge ...

Die irische Antwort belagt zum Schluß: Die Iren wünschen, die wirtschaftlichen und geographischen Tatsachen ...

### Deutsches Vermögen in Polen.

Durch polnische Verordnung vom 14. Mai 1921, betreffend die Ausführung des Gesetzes vom 15. Juli 1920 ...

Der „Deutsche Gläubiger-Schutzverein für Polen und Litauen“ in Berlin ...

Es wird hierbei bemerkt, daß der Liquidation durch den polnischen Staat ...

### Polnisches Mißtrauen gegen den Völkerverbund.

Der dem polnischen Staatsverweigerer Biszdolki nahestehende „Gazeta“ vom 28. August 1921 bringt unter der Überschrift ...

Die politische Mißbilligung gegen den Völkerverbund ...

In Wirklichkeit wird es dort einen politischen Kampf geben, kein Mittel aber werden nicht der öffentlichen Meinung ...

Lloyd Georges wieder machen und welche Antwort sie darauf von der Gegenseite erhalten werden ...

### Völkerverbund und Abrüstung.

Unter dem Vorhild der italienischen Delegationen Schanzer hat die Kommission für Einschränkung der Rüstungen ...

### Aus der Provinz Schlesien. Für die Republik.

Aus Jordansmühl schreibt man uns: Am 31. August fand aus Anlaß der Ermordung Erzherzogs auch bei uns eine öffentliche Versammlung statt ...

In scharfen Worten geißelte er die Verlogenheit der Deutschnationalen ...

Die Teuerung, der Lebensmittelmangel und die kommenden Steuern erfordern eine einige, geschlossene Arbeiterschaft ...

- 1. Radikalloses Vorgehen gegen die reaktionäre Minderliga und ihre Helfershelfer. 2. Säuberung der Verwaltung im Reich und Ländern ...

### kleine Breslauer Nachrichten.

\* Ergreifene Einbrecher. In der Nacht vom 3. d. Mts. fand ein Wächter der Wach- und Schließereianstalt beim Abgehen des Hauses Kaiserstrasse 13, das er abends 10% Uhr offen gefunden hatte ...

\* Festgenommen wurde ein Arbeiter, der auf dem Hauptbahnhof minderwertige Urketten als echte goldene zu verkaufen versuchte.

\* In das Polizeigefängnis eingeliefert wurden in der Woche vom 28. August bis 8. September 218 Personen. Es waren darunter wegen Einbruchdiebstahls 12, einfachen Diebstahls 24 ...

\* Ein Ballen Stoff gestohlen. Am 3. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, wurde vor dem Hauptbahnhof von einem Handlungsdiener ein Ballen Stoff im Werte von 2000 Mark gestohlen.

\* Eine weibliche Leiche gefunden. Am 3. September, früh 8 Uhr, wurde aus der Ober eine etwa 60 Jahre alte Frau gefunden. Sie war bekleidet mit schwarzem Kleid, schwarzen Schuhen ...

Statistik: Anzahl der Gestorbenen ...

# Breslauer Herbstmesse

## 14., 15., 16., 17., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 24., 25., 26., 27., 28., 29., 30. September. 1500 Aussteller

**Jeder**  
**Gewerbetreibende, Handwerker,**  
**Gastwirt, Kaufmann, Industrielle**  
**fährt zur**  
**Breslauer Messe**

Messe-Ausweis zum beliebig häufigen Besuch aller Messehäuser giltig an allen Tagen 15 Mark.  
 Verkaufsstellen: Barasch, Verkehrens-Verein, Nordd. Lloyd, Packfahrt, Wohnungs-Nachweis durch den Verkehrs-Verein, Am Hauptbahnhof  
**Breslauer Messe-Gesellschaft**  
 Ohlauerstr. 87 - Fernspr. Ring 2738 u. 8202 - Telegr. Adr. Messe Breslau

Die Messe verschafft Ihnen mit den geringsten Kosten den schnellsten Überblick über die neuesten Erzeugnisse, über die Lage des Marktes und die Bestätigung der Preise.

**Papier**  
**Bürobedarf**  
 Verpackungsmitel  
 Riechstoffe, Drogerie,  
 Hautpflege, Chic,  
 Gummivarren,  
 Lebensmittel,  
 Getränke,  
 Tabakwaren

**Webwaren, Bekleidungsgegenstände, Schuhe, Pelze, Galanterie, Schmuck, Gold- und Silberwaren, Lederwaren, Spielwaren, Porzellan, Möbel, Leinwand.**

**STADT-THEATER:**  
 4. nachm.: Der Wofenschmied  
 5. abend: Eine Nacht in Venedig  
 6. Tannhäuser  
 7. Orpheus id. Unterwelt  
 8. Rigoletto  
 9. Die Meistersinger v. Nürnberg  
 Lobe-Theater: Nibelungen  
 Schauspiel: Hollandweibchen und Die Tanzgräfin.  
 Thalia-Th. Hummelstudent.

**Große Modenschau**  
 5. u. 6. Septbr.  
 Größter Lagerhaus  
 Neueste Modelle erster Firmen  
 Deutsche Lichtbildgesellschaft  
 Industrie-Film

In beiden Theatern dasselbe Programm: 2 Terra-Erstaufführungen!

**SCHAUBURG VIKTORIA-THEATER** **DK**

Das erste Hagenbeck-Raubtier-Filmdrama  
**L'homme masque:**  
 2 Erstaufführungen! in beiden Theatern: 2 Erstaufführungen!

**Der Herr der Bestien** oder **Der Wettkonzern-Schieber**  
**Schiffbrüchig im Urwald**

Hauptrollen: **Otto Flint** (Meisterschaftsbauer von Deutschland), **Heery Bender**  
 Gertrud Walker - Hedda Vernon als: "Die Rachebrut des Meierhaxen" in dem Sensationsfilm: "Jim Corvey ist tot"  
 5 Akte. - 1. Vaters Bekennnis, 2. Boxerbräut, 3. Schieber-Café, 4. Großkampftag-Schiebung, 5. Das leere Extrabier.

Varietéschauspiel  
 Schauburg: A. Stübgen, Cello-Virtuose. - DK: Wehling, Komiker

**Ruba-Seife**  
 Beste Hauswaschseife.  
**Rudolph Balhorn**  
 Seifen- und Parfümerie-Fabrik.

**Stadt-Theater.**  
 Montag 7 Uhr:  
**"Tannhäuser"**  
 Dienstag 7 1/2 Uhr:  
 "Opfer in der Hölle"  
 Mittwoch 7 1/2 Uhr: "Rigoletto"

**Schauspielhaus.**  
 Operntheater, Tel. Ring 2545.  
 Heute und täglich 7 1/2 Uhr:  
**"Des Heckenweidchen"**  
 Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr:  
 Wiederanstreben  
 Ludw. Stössel u. Lara Hirn  
 "Die Schatzkammer"

**ZEPTER-KINO**

Heute letzter Tag:  
 4 1/2, 6, 7 1/2, 9 bis 11 1/2 Uhr

**Gottlieb Armstrong**  
 30 Kilo L. Toll

Forme von allen Seiten  
 6 Akte u. 4. groß. Prog.  
 Dem II. Teil geht eine kurze  
 Erklärung des aut. voran.  
 Dienstag, 6. bis 8. Sept., III. Teil  
 Das Ende d. 1000 Gefahren

**Vereinigte Theater in Breslau.**  
 Direktion: Paul Barasch.

**Lobe-Theater.** **Thalia-Theater.**  
 Montag, 5. September, 7 1/2 Uhr:  
 "Götterplatzung"  
 "Sirenenlied"  
 (Wielingens III. Teil)

**Konzert-Haus ZOO**  
 Telefon: Ring 1092  
 Montag, den 5. September:  
 Letztes großes  
**Höhen-, Wasser- und Fronten-Feuerwerk!**  
**Militär-Musik**  
 50 Mitwirkende. Dr. Max Rosenberg.  
**Leucht-Fontaine!**

**Deutsche!**

**Schirdewan-Spezial-Branntweine**  
 Jubiläumsmarke, Dreibrand

**Schirdewan-Edelliköre:**  
 Cambuka, Mondura, Rettib, Extra, Spezial

**Carl Schirdewan, Kornbrennerei u. Likörfabrik**  
 Tel. Ring 493 u. 6783 - Breslau 8 - Gegründet 1762

**Liebig-Theater**  
 Täglich 7 1/2 Uhr:  
 Das gr. Maxe-Programm

**Gummiwaren**  
 Für Damen und Herren  
**Spälsprizen**  
 Injektoren 575  
 Seil- und Kesselschrauben  
 sowie Klinker  
**Frauenartikel**  
 Reinlog gegen Einwirkung  
 von L. - Markt

**LUNA-PARK**  
 BRESLAU-MORGENAU

Heute Montag:  
**Benefiz für den Turmselkünstler Hans Binder Jr.**  
**Abend: Der 3fache Feuer-Ritter**  
 und dem 20. Maler haben Turmselk.  
 Zum ersten Male in Breslau gezeigt!  
 Täglich im Sternensaal:  
**5-Uhr-Tee Kabarett**  
 Tanzvermittlung.

Konturrenglos!  
**Militärmode** umgearbeitet  
 34 bis 40 Wkt.  
**Ausgebeuerte Hemden u. Unterhosen.**  
**Spezial-Militär- und Strassenkleid.**  
**Zentral-Arbeitsgenossenschaft**  
 Breslau, Paulstraße 30, 1.  
 Betrieb von 1-1 und 2-4 Uhr.

Die billigsten und reellsten **Bettfedern**  
 kaufen Sie in dem bekannten Bettfedernhause  
 B. Richter, Fürststraße 18 (am Hauptbahnhof)

**Zeltgarten**  
 Täglich 7 1/2 Uhr:  
 Das vollständig neue  
**Riesensprogramm**  
 u. a.:  
**Mans Charley**  
 der beliebteste  
 Grottschach-Komiker.

**Fran A. Gebauer**  
 Breslau 57, Deutscherstr. 1.3.  
 6. bis 8. Uhr - Schillingstr. 38.

**Frauen-Artikel**  
 Spälsprizen  
 Injektoren  
 Seil- und Kesselschrauben  
**Gummiwaren**  
 für Damen und Herren.  
**Reinlog** gegen Einwirkung  
 von L. - Markt

**Genossen!**  
 Landleute u. Priester!  
 Rein Ha- und Verker!  
 von N. H. o. in jeder Art  
 wendet Euch nur an den  
**Volksspeicher**  
 Auch Kälteerzeugung von  
 Wasser und Wasser.

**Schicke Herrenkledung**  
 nach Maß erhalten Sie, wenn Sie Ihre alten Kleider wenden  
 und umarbeiten. Telefon 1507. 6458

**Militär-Mantel**  
 werden bei uns in tadelloser Ausführung zu niedrigen Sport-  
 preisen oder ältere umgearbeitet. Reinhaltes Stofflager  
 in u. mit anerkannter Qualität. Stoffe werden zur  
 Verarbeitung angenommen. Gütige Befehlungen binnen  
 drei Tagen. Auswärtige Aufträge werden prompt erledigt.  
**Jaschonek & Kleiner,** Schneidermeisterh. 2.  
 Grabstraße 2.

Ziehung am 15. u. 18. September  
 in Breslau, Frickeberg.

**Große Pferde-Lotterie**  
 4681 Gewinne im Gesamtwert von

**150 000 M.**  
**50 000 M.**

Lose zu 3 Mark. Porto und Gewinnliste 1.10 Mark.

**10 Lose** sortiert aus verschiedenen Tausenden **30 Mk.**

empfiehlt und versendet  
**Lotteriebank R. Arndt,**  
 Breslau 5  
 Neue Schwednitzter Straße 2  
 Eckhaus Tauentzienplatz  
 Postfachkonto 2571

**Proker**  
 Norddeutscher Konzert  
**Tanz**  
 Filzstrick  
**Paul Cohn**  
 Schillingstr. 28.

**Parteitrennde**  
 In allen Bahnhöfen,  
 verkehrt in Hotels,  
 Restaurants, Cafés  
 stets die

**Volkswacht**

**Gebrauchte Nähmaschinen**  
 keine, mittlere und große  
 aller Systeme, neuwertig  
 preiswert

**C. Lewin, Breslau 1**  
 Gatzkestraße 7. 6242

**Die Abtreibung der Leibestrucht**  
 Zwei Gutachten  
 von Professor A. Grotzahn, Berlin und  
 Professor G. Radbruch, Kiel.

**Mk. 2.00.** Auswärts 50 Pf. Versandkosten

**Volkswacht-Buchhandlung**  
 Breslau 3  
 Deutscherstr. 1



**Breslau (Land)-Neumarkt.**

Stettendorf. Aus der Partei. Am 31. August fand in Stettendorf eine gut besuchte Volksversammlung statt. Genosse Winger schilderte in 1 1/2 stündiger Rede in welcher gefährlicher Lage das deutsche Volk sich befindet. Er wies auf die Ermordung Erzherzogs hin, auf den Krieg und seine Folgen, den darauf folgenden Kapp-Putsch, dem 200 Genossen der Linksparteien zum Opfer fielen. Er schilderte die Notlage der Arbeiter und Beamten, und ermahnte sie zu festem Zusammenhalt. Genosse Winger gab uns klaren Bescheid über die neue Steuerordnung, und gab in kurzen aber kräftigen Worten bekannt, wie die Kapitalisten als Steuerbrüderberger ihr Vaterland verraten. Scharf kritisierte er die Arbeiter, die heute noch den Kapitalisten unterstützen, indem sie ihre Waren bei ihm kaufen, anstatt sie der Genossenschaft zu entnehmen. In der Aussprache entspann sich keine große Debatte, nur Genosse Weidner erklärte, daß die Worte von Genossen Winger sich jeder zu Herzen nehmen möchte. Nach einer Schlußrede des Genossen Winger, die mit großem Applaus aufgenommen wurde, schloß Genosse Winger mit einem dreifachen Hoch auf die S. P. D. die Versammlung. Die Kassenabrechnung ergab 69,77 Mark. Eine Anzahl neuer Mitglieder wurden aufgenommen.

**Stadttheater.**

„Die Zauberflöte.“

Die Neuinszenierung der „Zauberflöte“ müssen wir zu den verdienstlichsten Unternehmungen der vorjährigen Spielzeit rechnen. Die phantastischen Augenweide der schönsten Bühnenschilder haben sich aber dem Anschein nach in den 15 Aufführungen der letzten Saison schon reichlich ausgewirkt, denn der Besuch, der die erste dieswinterrliche Vorstellung begleitete, hatte nichts von dem Gebränge einer Wallfahrt ins gelobte Land an sich. Daß sich jene heilige Feierstimmung einstellte, in die wie kein zweiter der frohinnige Genius Mozarts zu versetzen vermag, war Julius Prillner zu verdanken, der die Töne der Partitur im reinsten Licht erklingen ließ. Großenteils wurde er hierfür von dem bereits im Vorjahr mit den gleichen Partien betrauten Künstlern gleichmäßig unterstützt. Wenn Fritz Kuhl seinen

Trompetentenor zu Zauberflötenstärke zu ermäßigen imstande wäre, würde er dem Klange der Stimme von Marianne Kellers gastlicher Sopranblüte noch besser anpassen. Von den neu engagierten Solisten lernten wir Hans Gausch als einen fabelhaft gelungenen Monostatos kennen, der jedoch den Nachweis ausreichenden Stimmvermögens noch schuldig blieb, ferner Maria Kosslein, die u. a. viel Bescheidenheit sehen und wenig Ton hören ließ. In dem Damen-Terzett hatte Waltraud Marquardt, bislang hier unbekannt, die führende Stimme, die sich mit dem glodenhellen Timbre Maria Kossis und dem satten Alt Hildegard Gajewskas gut mißte. Martin Abendroth und Karl Rudow gelaßen sich wiederum in glänzendster Verfassung, Rudolf Söhderg fand sich in einem würdigen ersten Brückerton, Hermann Eichow entwickelte einen gut verwendbaren Tenor.

**„Die Weisklinger von Nürnberg.“**

„Der König rief, und alle kamen...“ d. h. eigentlich war's nicht der König, sondern der Magistrat, der sich in einem Aufruf an die Breslauer Bevölkerung wegen eifrigen Besuchs der Oper gewendet hatte, und die da alle, alle gekommen waren, wären wahrscheinlich auch ohne den Aufruf gekommen, denn die „Weisklinger“ mit größtenteils neubekanntem Hauptpartien als Eröffnungsvorstellung, das ist schon ein Ereignis, das man sich nicht entgehen läßt. Jedenfalls war das Theater recht gut besucht, ausverkauft, und wir wünschen, im Interesse des Fortbestehens unserer einzigen ostdeutschen Oper, daß der Wusstenpempel auf der Schweißniederstraße immer diese angenehme Fülle aufweisen möge. Nur darf man als Gegenleistung von der Intendant erwarten, daß sie dem Publikum als Novitäten nicht nur neue Theaterpreise vorsetzt. Als Auftakt ließ sich die Weisklinger-Aufführung ganz gut an. Allerdings das Tempo, mit dem Dr. Fritz Müller-Wrem das Vorspiel anheben ließ, wirkte bedrückend. Der Zug ist Schreckenstanz dagegen! Schließlich ist Richard Wagner's Auffassung, wie er sie in seiner Schrift „Ueber das Dirigieren“, vertritt, nicht ohne Belang: „Das Hauptzei-maß dieses Stüdes ward von mir mit „sehr mäßig bewegt“ bezeichnet; dies bedeutet also nach dem älteren Schema etwa: „Allegro maestoso.“ Dagegen scheint man sich eine andere Bezeichnung Wagner's, in einem Brief an Schott, „ich brauche dazu keinen bedeutenden Tenor“, sehr zu Herzen genommen zu haben, denn

Dr. Adolf Rameis präsentiert sich a. St. wirklich nicht als bedeutender Tenor. Das billige Witzwort von dem Rittermann her verfangen und verlan, von dem Junker, der fehl am Ort liegt sehr nahe. Als optimistischer Zuschauer eröffnen sich nach diesem Debut nicht, aber vielleicht erleben wir noch eine angenehme Enttäuschung. Maria Kossis scheint das jugendlich dramatische Fach übernommen zu haben, hoffentlich nicht zum Schaden ihres Organs, dessen natürlicher Reizeffekt nicht durch Ueberanstrengung gefährdet werden sollte. Der feine Zauber der Stimme und die lichte Reinheit des Gefühls, die ihr Gode umfloh, Klang zu einem Idealbild zusammen. Brachtvoll in Anlage und Durchführung war der Hans Sachs' Mag. Karl's Charlotte Dörwald, Martin Abendroth, Hans Faber, Karl Rudow, Julius Prillner sind als vorzügliche Vertreter ihrer Rollen bestens bekannt.

**Eingefandt.**

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir diejenigen Zuschriften an unserm Leserkreis, für die wir nur die prägnanteste Verantwortung übernehmen.

**Immer noch königlich.**

Das Eingefandt „Immer noch königlich“ berührt eine Herausforderung der Republik, die leider noch immer nicht verstanden dastehet. In der Breslauer Hauptpost, zu beiden Seiten des Haupteinganges auf der Albrechtstraße, prangt noch immer die Inschrift: Kaiserliche Hauptpost! — Warum fahrt überigens die Dampfer im Oberwasser so oft mit der Farben Schwarzweißrot, die uns ins Verderben führen? Der Handelsflagge ist das nicht! Es wäre endlich an der Zeit, daß die Besizer der Dampfer sich nach den Farben der Republik erkundigten. Schwarzrotgold.

**Parteilosen und -Genossinnen werbt ständig für die Volkswacht!**

Eröffnung unseres Neubaus: Montag, den 5. September Zwingerplatz 3

**Direction Disconto-Gesellschaft Filiale Breslau**

Stammsitz Berlin

Kapital und Reserven: Mark 650 000 000.—

Bankmäßige Geschäfte aller Art

Fernruf: Ring 530, 6522, 6523, 6572, 8823

Postscheck-Conto: Breslau 47600

**Familiennachrichten**

Am 2. September verstarb unsere Kollegin

**Selma Kahlfuß**

im Alter von 16 Jahren.

Ein ehrendes Andenken bewahren ihr

Die Mitglieder des Fabrikarbeiter-Verbands (Zentralstelle Breslau.)

Beerdigung: Montag, nachmittags 3 Uhr, von der Halle in Sacrau, Heilensstraße. 6508

**Die Volkshule als Einheitschule**

Hon. Dr. Max Apel. — 125 Mk. — 20% Zuschlag

Befellungen werden von der Expedition dieses Blattes sowie von sämtlichen Kolportageuren entgegengenommen.

**Zurückgekehrt Dr. Weißblum**

In den meisten Fällen Schmerzliches Zahnziehen! R. Barthel, Poststr. 1. 6597

**Zu kaufen gef. Altmetalle**

Wir kaufen alte und zerbrochene 6261

**Odeon- und Gramophon-Platten**

sowie auch and. Fabrikate.

**Odeon-Musik-Haus,** Albrechtstraße 7.

**Alt-Metalle**

Wir kaufen alte und zerbrochene 6261

**Kontrollkasse**

National-Bondwucher, geb. bei zu kaufen für Ausg. v. R.N.O. 7194a. Exp. d. Zg.

**Zeitungsträgerinnen**

Für Größchen sofort gesucht. Meldungen in der Expedition der „Volkswacht“ Flurstr. 4/6.

**Schürzenmädchen**

Für alle Sorten, nur geübte, wollen sich mit Probearbeit und Zeugnis melden. 6500

**Pasener & Cohn, Ring 60, 1.**

**Arbeitsmarkt**

**Schneider**

auf Schloß bei Turf 10, gesucht. Meldungen und Regeln im Turf 10, mit Probearbeit

**Leipziger & Goldmann, Antonienstr. 24.**

**Geübte Kupfer-schmiede**

und **Rohr-schlosser**

für bessere Arbeit werden sofort eingestellt.

**Kolomonfabrik Wildau, Kreis Teltow.**

**Schneider**

auf Miter, Schläpfer, Sackos und Joppen, welche nur allerbeste Arbeit liefern, stellt bei höchsten Preisen ein

**Martin Schwedt**

Herren- und Anabenkleiderfabrik Dorotheengasse 7. 6507

**Gortiererrinnen**

zum sofortigen Eintritt gesucht.

**Erich Dieterle, Zigarren-Fabrikanten**

Breslau 7, Hühnerstraße 31.

**Schirm-näherinnen**

in und außer dem Hause, find. dauernde Beschäftigung. Schirmfabrik Schnitzer, Hühnerstraße 31. 6502

**II. Fortsetzung des Bezugsquellen-Verzeichnisses**

<b>Zöpfe</b> Leinwand, Baumwollseide, etc. zu billigen Preisen. Kasse für Bestellungen.	<b>Restaurateur</b> <b>Bensch</b> Etablissement Sonntag u. Donnerstag Tanz	<b>Cartowitz</b> Restaurateur.	<b>Grübenchen</b> Grübenchen Lokale Grübenchenstr. 12/14 Kornmarkt Dresdener u. Connt. Str.	<b>Hartlieb</b> Fabrikhandlungen Keller, Paul, Weichardt Kolonialwaren Gewürzwaren Zur Hauptstr. 10, Gröblich	<b>Krietern</b> Bekanntes und bekanntes Beck, Fritz, Breslaustr. 12 Kolonialwaren Gatter, Fritz, Dorfstr. 3 Zigarren u. Zigaretten H. P. B. Breslaustr. 1
<b>Morgens Lokale</b> <b>Hoffäger</b> Soll. 100 Soll. 100 Soll. 100 Soll. 100	<b>Schulung Lokale</b> <b>Pflanzgarten</b> Soll. 100 Soll. 100 Soll. 100	<b>Kinderhof</b> Soll. 100 Soll. 100 Soll. 100	<b>Grübenchen</b> Grübenchen Lokale Grübenchenstr. 12/14 Kornmarkt Dresdener u. Connt. Str.	<b>Hilfsmann</b> Soll. 100 Soll. 100 Soll. 100	<b>KL-Maschwitz</b> Soll. 100 Soll. 100 Soll. 100
<b>Morgens Lokale</b> <b>Hoffäger</b> Soll. 100 Soll. 100 Soll. 100	<b>Schulung Lokale</b> <b>Pflanzgarten</b> Soll. 100 Soll. 100 Soll. 100	<b>Kinderhof</b> Soll. 100 Soll. 100 Soll. 100	<b>Grübenchen</b> Grübenchen Lokale Grübenchenstr. 12/14 Kornmarkt Dresdener u. Connt. Str.	<b>Hilfsmann</b> Soll. 100 Soll. 100 Soll. 100	<b>KL-Maschwitz</b> Soll. 100 Soll. 100 Soll. 100